


DIE INDUSTRIEGEOGRAPHIE LIECHTENSTEINS

Diplomarbeit  
eingereicht bei  
Prof. Dr. Winkler  
am Institut für Wirtschaftsgeographie  
an der Hochschule für Welthandel in Wien  
von  
Michael v. Liechtenstein



## Inhaltsverzeichnis

<u>1. Naturraum</u>	1
1.1. Lage	1
1.2. Geologischer Aufbau	2
1.3. Gewässer	3
1.4. Klima	4
1.5. Rufen	6
<u>2. Historische Entwicklung</u>	8
<u>3. Siedlungen</u>	16
3.1. Schätzung der ETH für die benötigte Siedlungsfläche	16
3.2. Wohnbau	17
3.2.1. Veränderung der Struktur der Häuser	17
3.2.2. Veränderung in der Wohnungsstruktur	19
3.2.2.1. Eigentumsstruktur	20
3.2.2.2. Wohnungsgrösse	20
3.2.2.3. Wohndichte	20
3.2.2.4. Mietpreise	21
3.2.2.5. Ausstattung	21
3.3. Industrielle Bauten	22
<u>4. Verkehrslage</u>	23
4.1. Grossverkehrslage	23
4.2. Strassenverkehr	24
4.3. Eisenbahn	25
4.4. Sonstige Verkehrsträger	26
<u>5. Energieversorgung</u>	27
5.1. Elektrische Energie	27
5.2.1. Produzenten	27
5.1.2. Stromerzeugung und Verbrauch	29
5.1.2.1. Ursachen des Verbrauchszuwachses in der Industrie	31
5.1.2.2. Verbrauchszuwachs der Haushalte	31
5.2. Übrige Energieträger	32

<u>6. Wechselwirkung zwischen Industrie und Umwelt</u>	33
6.1. Immissionen	34
6.1.1. Gewässerverschmutzung	34
6.1.1.1. Gegenwärtige Lage	35
6.1.1.2. Selbständige Massnahmen der Industrie	37
6.1.1.3. Kommunale Abwasserreinigungen	38
6.1.1.4. Abwassersanierungsplan des Fürstlich Liechtensteinischen Amtes für Gewässerschutz	40
6.1.2. Feste Abfallstoffe	40
6.1.3. Luftverschmutzung	41
6.2. Wasserversorgung	42
<u>7. Die Beschäftigten</u>	46
7.1. Ausländer in der Liechtensteinischen Industrie	47
7.1.1. Qualitativer Effekt	47
7.1.2. Quantitativer Effekt	49
7.1.3. Ausländische Wohnbevölkerung nach Wirtschaftszweigen	50
7.2. Altersaufbau der Bevölkerung	50
7.3. Strukturveränderungen	51
7.3.1. Altersaufbau der Beschäftigten in den drei Sektoren	53
7.3.2. Struktur in den einzelnen Gemeinden	54
7.4. Überfremdung	55
<u>8. Bedeutung der Forschung und Entwicklung in der Liechtensteinischen Industrie</u>	56
<u>9. Die Industriebetriebe, ihre Produkte und Standorte</u>	58
9.1. Textilindustrie	58
9.2. Metall Maschinen und Apparate	59
9.3. Sonstige Industriebetriebe	62
<u>10. Das Gewerbe des Sekundären Sektors</u>	78
10.1. Gewerbeverfassung	78
10.1.1. Abgrenzung	78
10.1.2. Gewerbeordnung	78
10.2. Handwerk	79
10.2.1. Inlandsversorgung	79
10.2.2. Reparatur von Erzeugnissen	79

10.2.3. Übernahme von Handelsfunktionen	7
10.2.4. Stabilisierung	7
10.2.5. Struktur des Handwerks in Liechtenstein	8
10.2.5.1. Nahrungsmittel-Herstellung	8
10.2.5.2. Textilindustrie	8
10.2.5.3. Holzverarbeitung	8
10.2.5.4. Graphisches Gewerbe	8
10.2.5.5. Metallverarbeitung	8
10.3. Baugewerbe	8
10.3.1. Beschäftigte im Baugewerbe	8
10.3.2. Entwicklung der Bautätigkeit	8
10.3.3. Tätigkeit liechtensteinischer Baubetriebe im Ausland	8
10.3.4. Tätigkeit ausländischer Baubetriebe in Liechtenstein	8
10.4. Struktur des Sekundären und Tertiären Sektors in den einzelnen Gemeinden	8
10.4.1. Vaduz	8
10.4.2. Schaan	8
10.4.3. Triesen	8
10.4.4. Balzers	8
10.4.5. Eschen	8
10.4.6. Mauren	8
<u>11. Schlusswort</u>	88
<u>Anhang</u>	
Wohnungen nach Baujahr in Prozenten	I
Anteil der Einfamilienhäuser an den Wohngebäuden	II
Anteile der Wohnungen mit Badezimmer in Prozentsatz	III
Veränderungen im Altersaufbau Liechtensteins	IV
Altersaufbau und Ausländeranteil der einzelnen Gemeinden	VI
<u>Literaturverzeichnis</u>	